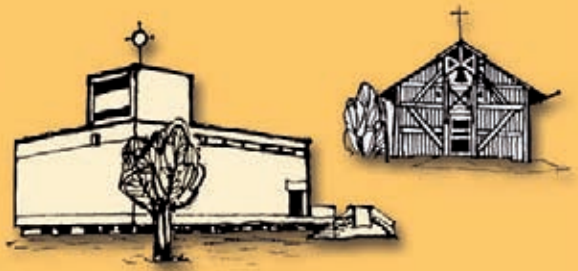


Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Johannes

- Ingolstadt-Piusviertel
- Ingolstadt-Etting
- Stammham
- Appertshofen
- Westerhofen
- Wettstetten
- Echenzell



Juni | Juli 2022



Jakobuskirche im Jahr 2007

Foto: privat



GEMEINDEFAHRT NACH VENEDIG

Unter dem Motto „Ich glaube fest, dass alles anders wird“ haben sich in der Woche nach Ostern 26 Menschen aus unserem Gemeindegebiet und aus dem der Gaimersheimer Friedenskirche auf den Weg nach Venedig gemacht, um Kultur, Tourismus und Begegnungen zu erleben. Viele Kilometer waren die Teilnehmenden unterwegs: zu Fuß – z.T. mit Rollstuhl – oder per Boot. Von der Rialto-Brücke und dem Opernhaus La Fenice bis zu den Inseln Murano, Burano und Torcello. Über viele Brücken, in vielen Kirchen und Gässchen.

Vor allem die Begegnungen mit den winzigen Gemeinden der Waldenser und der Lutheraner (je circa 90 Gemeindeglieder in einem Radius von

60 km) waren sehr eindrucksvoll. Mit wieviel Liebe und Hingabe kann man trotzdem den Glauben bezeugen und versuchen Zeichen zu setzen, zum Beispiel mit dem ökumenischen Gebet für den Frieden in der Basilica von San Marco oder mit dem Treffen mit der Jüdischen Gemeinde. Wie schwierig, aber wie gesegnet kann es sein, mehrsprachig, multikulturell Gottesdienst zu feiern und Gemeindeglieder zu gestalten.

Genauso beeindruckend war es zu erfahren, wie die Einheimischen unter der aggressiven Tourismuspolitik leiden, die fast keine Wohnungen mehr für „normale“ Vermietungen frei lässt, sondern nur für Bed&Breakfast-Locations oder Ferienwohnungen.

Kinderecke



So einfach kannst du eine Friedens-taube basteln:

Mache den Umriss von deiner Hand auf ein weißes Papier und schneide die Form aus. Dein Daumen ist der Kopf, die anderen vier Finger sind Flügel und Federn. Male oder klebe einen Schnabel und ein Auge auf den Daumen. Die Taube ist schon fast fertig, vielleicht willst du sie noch anmalen oder Friedenswünsche darauf schreiben.

In der St. Johannes-Kirche haben wir eine Friedenswand mit Tauben. Vielleicht möchtest du deine dazu hängen?

KONFIRMATIONSGOTTESDIENSTE



Einundzwanzig junge Menschen haben sich im September auf den Weg gemacht, um über ihren Glauben nachzudenken, Fragen zu stellen, sich in der Gruppe auszutau-

schen. Der Auftakt war toll: Kräftig 21 in Gaimersheim! Circa 300 Jugendliche aus dem ganzen Dekanat haben zusammen Spaß gehabt beim Spielen, Feiern, Bibel lesen und Gottesdienst mitgestalten. Am 22. und 29. Mai haben wir die Konfirmationsgottesdienste gefeiert. Unsere

Jugendlichen haben vor der Festgemeinde mit einem selbstformulierten Glaubensbekenntnis ihr Ja zu Gott öffentlich gemacht.

Ein Ziel, das – hoffentlich – ein Anfang sein wird: als Teamer, als aktive Mitglieder der Jugendgruppe oder des Gemeindelebens.

Der darauffolgende Jahrgang wird sich am Freitag, 23. September zu einem Konfi-Nachmittag im Gemeindezentrum St. Johannes treffen. Die Einladungen zum Anmeldeabend werden im Juni verschickt.

Eliana Briante und Sarah Sebald

Lieder des Monats

Juni: „Die beste Zeit im Jahr ist mein“ (EG 319)

Wenn die Vögel wieder singen, hat der Frühling so richtig angefangen. Gedanken an Blütenmeere, Grillpartys und Sonnenschein kommen auf. Diese Stimmung der Freude und des neuen Erwachens hat Martin Luther in einem Gedicht eingefangen, das er der Musik gewidmet hat. In diesem Gedicht, das wir vertont im Gesangbuch finden, spricht Frau Musika, also die Musik selbst, zu uns: „Die beste Zeit im Jahr ist mein, da singen alle Vögelein, Himmel und Erde ist der voll, viel gut Gesang, der lautet wohl.“ In den folgenden Strophen geht es um die Nachtigall. Sie singt bereits im Dunkeln, wenn alle anderen Vögel

noch ruhig sind. Das ist ein Bild für die Hoffnung, die der Glaube schenkt: Gott zu loben, wenn es noch dunkel ist, in der Gewissheit, dass es wieder hell werden wird. Zur Musik sagt Luther: „Musik ist die beste Gottesgabe. Durch sie werden viele und große Anfechtungen verjagt. Musik ist der beste Trost für einen verstorbenen Menschen, auch wenn er nur ein wenig zu singen vermag. Sie ist eine Lehrmeisterin, die die Leute gelinder, sanftmütiger und vernünftiger macht.“ (EG, S. 594). Lassen wir uns anstecken von der Freude der Nachtigall und stimmen ein in Gottes Lob!

Sarah Sebald

Juli: „Wir haben Gottes Spuren festgestellt“ (KAA 060)

„Wir haben Gottes Spuren festgestellt auf unsern Menschenstraßen!“ Wie ermutigend, dass man das kann in einer Welt, in der so vieles von Menschen gemacht und negativ erscheint. Wenn ich Straße höre, denke ich an die Farbe Grau, an Asphalt. Aber gerade hier hat der Autor Gottes Spuren erkannt. Er findet sie in den Menschen, als Liebe und Wärme. Das schenkt uns neues Vertrauen in unsere Welt, Hoffnung, die wir fast vergaßen angesichts ernüchternder Realitäten. Der Refrain greift mit der Melodie der Strophe auch diese Hoffnung wieder auf, nur in höherer Tonlage und in Dur statt in Moll. Noch beschwingter lässt sich die Ahnung der Strophe so zu der Gewissheit verdichten: „Gott wird uns

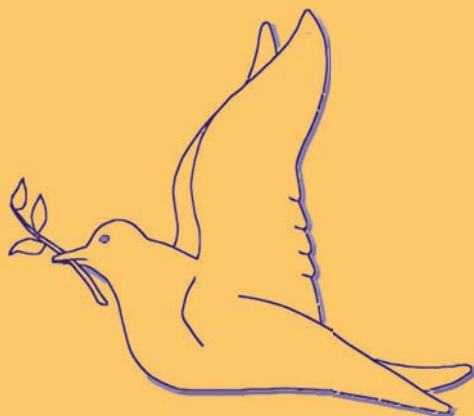
durchs Leben tragen.“ Anlass zu solcher Hoffnung geben im deutschen Text Erinnerungen an Glaubenserlebnisse, Zeichen und Wunder Jesu und den Auszug aus Ägypten. Im französischen Original mündet die Hoffnung in der Frage bzw. dem Wunsch: „Wird er zurückkommen und unsere steinernen Herzen erweichen? Wird er zurückkommen und Liebe und Licht in unsere Hände säen?“ Die vielen kleinen Zeichen und Spuren Gottes in unserer Welt, unserem Alltag lassen uns Hoffnung schöpfen, dass es wahr ist! Glauben gegen Angst, Verzweiflung und Resignation. Gottes Spuren wie „blühende Bäume gerade da, wo niemand sie vermutet“!

Nadja Schiemenz

Suche Frieden und jage ihm nach!

Ps 34,15

Singen in die Sommernacht 19. Juni 2022



mit dem
Chor der Singenden Herzen
Gruppe Sehnsucht

Beginn um 19.00 Uhr
in der Kirche St. Johannes
Ettinger Str. 47, Ingolstadt
anschließend gemütliches Beisammensein



Kennen Sie schon unseren
neuen Instagram-Account?

www.instagram.com/st.johannesingolstadt/



„Menschen begleiten -
Gott begegnen -
Freu(n)de gewinnen“



- Ansprechpartner -

Pfarramt:

Ettinger Str. 47 | 85057 Ingolstadt
Telefon 0841 81398 | Fax: 0841 41415

Sekretärin: Renate Schneider

Bürozeiten: Mo., Di., Mi. und
Fr. 8 - 11 Uhr, Do. 14 - 17 Uhr
pfarramt.stjohannes.in@elkb.de

Pfarrerin Eliana Briante

(Verantwortliche im Sinne des Presserechts)

Tel.: 08458 3976523

Mobil: 0162 9383183
eliana.briante@elkb.de

Pfarrerin Sarah Sebald

Tel.: 0841 12845711 | Mobil 0177 5734878

sarah.sebald@elkb.de

Kindergarten: Ettinger Str. 47a | Ingolstadt

Tel.: 0841 86434 | Leiterin: Gerda Metz

Spendenkonto: Sparkasse Ingolstadt

IBAN: DE77 7215 0000 0000 0611 27

Layout und Produktion:

Inge Mayer Grafik & Werbung

Tel.: 0841 4567766 | ingemayer@t-online.de

Für weitere oder aktuellere Informationen
besuchen Sie uns auf unserer Homepage:



www.johannes-ingolstadt.de



Auf unserem Altar brennt seit einigen Wochen eine Friedenskerze und die Friedenswand mit den Tauben und Gebetszetteln in der Kirche wird immer voller. Wir verfolgen fassungslos diesen Krieg, suchen nach Möglichkeiten zu helfen und nach Zeichen der Hoffnung. Am Ostermontag war ich eingeladen beim Friedensmarsch in Etting mitzugehen. Außer Pfarrer Förster aus Etting und mir waren auch ein Priester und Mitglieder einer ukrainischen katholischen Gemeinde dabei, die sich in der katholischen Kirche in Etting treffen. Gemeinsam singen und beten, das verbindet, auch über Sprachgrenzen hinweg.

An Pfingsten denken wir an das Sprachwunder, das passiert ist, als die Jünger den Heiligen Geist empfangen haben. Alle haben in fremden Sprachen geredet und die Menschen, die in Jerusalem aus vielen Ländern zusammengekommen waren, konnten die Jünger in ihrer Sprache reden hören. Verständigung, das bringt der Heilige Geist. Was für eine Möglichkeit, die gute Nachricht über Sprachgrenzen hinweg verbreiten und weitersagen zu können. Aber auch ohne Sprachbarrieren können wir das manchmal gut brauchen. Dass wir uns mit anderen verstehen ist nicht immer selbstverständlich. Der Heilige Geist hilft, Gräben des Unverständnisses zu überwinden.

Wie beim Friedensmarsch in Etting ist es oft auch unser Glaube, der uns mit Menschen zusammenbringt, im Gebet oder im Gespräch darüber, wie der Glaube Kraft und Hoffnung gibt. Neue Hoffnung und Verständigung, diese Gaben des Heiligen Geistes wünsche ich Ihnen!



Sarah Sebald

**Um einen besseren
Datenschutz zu
gewährleisten,
sind manche
Informationen
unserer Druckausgabe
online nicht abrufbar.**

**Vielen Dank für
Ihr Verständnis!**



Unser Gemeindebrief

Haben Sie Wünsche oder Anregungen für unseren Gemeindebrief? Gefällt Ihnen etwas besonders gut, oder vermissen Sie etwas? Wir freuen uns über ihre Meinung. Gerne per Mail an:
pfarramt.stjohannes.in@elkb.de

Jubiläum: 40 Jahre Jakobuskirche

Endlich ist es so weit: Wir feiern Jubiläum! Seit 40 Jahren ist die Jakobuskirche ein Teil unseres Gemeindelebens. So viel Leben hat in ihr stattgefunden. Taufen, Trauungen, Trauerfeiern, alles, was zum Leben dazugehört. Wichtige Übergänge wurden gefeiert. Die Fotos und Erinnerungen bleiben den Familien erhalten. Einige von ihnen geben uns Anteil an ihren Erinnerungen. Sie sind in der Ausstellung zum Jubiläum zu sehen.

Auch Alltägliches kann zu etwas ganz Besonderem werden: Haben Sie schon einmal in einer Kirche geschlafen? Das

hat die Salamandergruppe ausprobiert. Gottesdienste finden in der Gemeinde jeden Sonntag statt. Trotzdem kann es da genau einen geben, der in Erinnerung bleibt, eine Botschaft, die einen begleitet.

So viel ist passiert in 40 Jahren. So viel Leben hat die Jakobuskirche erlebt. Feiern Sie mit uns das Jubiläum! Teilen Sie Ihre Erinnerungen und Erlebnisse mit der Jakobuskirche mit anderen!

Genauere Informationen zum Ablauf des Jubiläumswochenendes finden Sie im Artikel im „MONAT“.

Sarah Sebald



Unvergessen der Chorauftritt unter der Leitung von Karl-Heinz Werner zugunsten der Albanienhilfe in der Jakobuskirche. Ein gemischter Chor, der sich zusammengefunden hat aus dem katholischen Kirchenchor Wettstetten, dem Kirchenchor Lenting mit ihrer Chorleiterin und unseren Gemeindemitgliedern. Eine wunderbare Gemeinschaft für ein tolles soziales Projekt.

Alexandra Rühl

Besondere Gottesdienste

Gottesdienst für Große und Kleine am Pfingstmontag

Gottesdienst im Garten der Jakobuskirche zu feiern ist etwas Besonderes. Wenn Kinder mitwirken noch mehr. Am Pfingstmontag, 6. Juli um 11.30 Uhr, werden wir zusammen mit einigen Grundschülerinnen und Grundschulern einen Gottesdienst feiern zum Thema „Gott ist wie ein barmherziger Vater“.

Ökumenischer Gottesdienst in Wettstetten

Zum Abschluss der Veranstaltungen anlässlich des 1.200-jährigen Jubiläums des Orts Wettstetten wird am 10. Juli um 10.00 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst am Festzelt am Dr. Kurt-

Schumacher-Ring unter dem Motto „Mit Gott durch die Jahrhunderte“ gefeiert.

Musikalischer Abendgottesdienst im Garten der Jakobuskirche

Für alle, die am Wochenende gerne ausschlafen und trotzdem nicht auf einen Gottesdienst mit erfrischender Musik verzichten wollen, gibt es am Sonntag, 24. Juli, wieder einen musikalischen Abendgottesdienst. Er wird von einem Team der Gemeinde vorbereitet und beginnt um 18.00 Uhr auf der Wiese hinter der Jakobuskirche - nur bei trockenem Wetter. Wer kann, darf gerne seine eigene Sitzgelegenheit mitbringen. Herzliche Einladung! *Michael Beuschel*